Freistaat
SACHSEN

# Medieninformation

Beauftragter der Sächsischen Staatsregierung für das Jüdische Leben und gegen Antisemitismus

**Ihre Ansprechpartnerin**
Anne Martin

**Durchwahl**
Telefon +49 351 564 65350
Telefax +49 351 564 65559

Anne.Martin@smk.sachsen.de*

08.01.2021

## Europa setzt ein starkes Signal zur Bekämpfung von Antisemitismus

Heute wurde von der Europäischen Kommission und der IHRA (International Holocaust Remembrance Alliance) ein Handbuch zur Anwendung der Arbeitsdefinition von Antisemitismus vorgestellt.

»Die Veröffentlichung eines europäisch abgestimmten Handbuchs zur Klärung dessen, was als antisemitisch eingestuft wird, bietet hilfreiche Unterstützung bei der europaweiten Prävention und Bekämpfung von Antisemitismus«, so der Beauftragte der Sächsischen Staatsregierung für das Jüdische Leben, Dr. Thomas Feist.

Grundlage des Handbuchs ist die im Jahr 2017 von der Bundesregierung angenommene IHRA-Arbeitsdefinition von Antisemitismus, die nun in einigen Punkten veranschaulicht wird. Hier geht es zum Beispiel um als Israelkritik getarnte Formen antisemitischer Äußerungen, die auch in Deutschland in den letzten Tagen und Wochen immer wieder kontrovers diskutiert wurden. Auch schon umgesetzte Good Practices einzelner Instititionen werden vorgestellt.

Feist, der sein Ehrenamt seit März 2019 ausübt, sieht das Handbuch als starkes Signal für die verschiedenen Bereiche von Politik, Behörden und Verwaltung in den Mitgliedsländern, um tätig zu werden. »Es schaffe die Grundlage für ein geeintes und abgestimmtes Vorgehen gegen jede Form von Antisemitismus«, so Feist abschließend.

**Hausanschrift:**
**Beauftragter der Sächsischen Staatsregierung für das Jüdische Leben und gegen Antisemitismus**
Carolaplatz 1
01097 Dresden

https://
www.smk.sachsen.de/23607.htm

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.